

auch seinen Antheil Lügen und Lasterung erdulden müssen. Siehe des seel. M. N. Haas Tab. Budiff. in der Praef. p. 5. Und, wo es wahr ist, was mir ein werther und der Sache kundiger gelehrter Mann erzehlet, wie der Herr Arnold in angezogenem Buche nach und nach vielfältige Stellen, worüber ihm, bey gründlicher remonstration so vieler wackerer Männer, die Augen aufgegangen, mit rother Dinten unterzeichnet, und, als er auf dem Sterbe-Bette, noch vor seinem Ende, befraget worden: weiß er sich doch endlich wegen dieser seiner Kirchen- und Ketzerey-Historie erklären, sich solche aufs Bette langen lassen, auf die unterstrichenen Stellen mit Fingern gewiesen, und gesprochen: wie ich diese Stellen mit rother Dinten unterstrichen, so durchstreichet Christus mit seinem Blute alle meine hierunter begangenen Sünden und Fehler! So rechne obige harte Berunglimpfung unsers rechtschaffenen D. Bugenhagens sonderlich mit unter die Ausstreichens-schuldigen Stellen.

XVIII.

**D. Bugenhagens Verhalten wegen
I Joh. 5, v. 7. Entschuldigung/
Orthodoxie.**

In-